

Universität Wien, Fakultät für Psychologie
Arbeitsgruppe Psychotraumatologie
Ansprechpartnerin für Rückfragen/Diplomandin:
Lena Schiffermüller, BSc.
Mail: lena.schiffermueller@univie.ac.at
Tel: 004368120815471

Studieninformation

Zur Studie „Dolmetschergestützte Psychotherapie mit traumatisierten Geflüchteten aus der Perspektive von Dolmetscher*innen, die einen gemeinsamen kulturellen Hintergrund mit den Klient*innen teilen“.

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

ich wende mich mit diesem Schreiben an Sie, da ich Ihnen gerne von meiner Forschungsarbeit im Zuge meines Masterstudiums der Psychologie an der Universität Wien berichten und Sie um Unterstützung bitten möchte.

Im Rahmen dieser Forschungsarbeit strebe ich eine wissenschaftliche Untersuchung der Dolmetschertätigkeit im psychotherapeutischen Setting an. Dabei soll ein umfassendes Bild des Erlebens und der Wahrnehmung von Dolmetscher*innen im psychotherapeutischen Setting erhoben werden. Der Fokus soll auf dem psychischen Wohlbefinden sowie den Beziehungsdynamiken innerhalb der Psychotherapie liegen.

Die Ergebnisse dieser Studie können dazu beitragen, das Wissen über die Besonderheiten, Herausforderungen und Schwierigkeiten in diesem Setting aus der Perspektive von Dolmetscher*innen zu erweitern. Weiterhin sollen sie eine Hilfestellung für die tägliche Praxis bieten können.

Im Folgenden möchte ich gerne den Kontext der Forschungsarbeit, mein Interesse an diesem Forschungsbereich sowie den geplanten Ablauf genauer darlegen:

1. Kontext und Interesse an der Thematik

Diese Studie bildet die Abschlussarbeit meines Masterstudiums der Psychologie an der Universität Wien. Als Psychologiestudentin und Studienassistentin am Arbeitsbereich Psychotraumatologie der Universität Wien, habe ich großes Interesse an der psychotherapeutischen Arbeit mit Menschen mit traumatischen Erfahrungen. Da ich neben dem Studium der Psychologie auch das Studium Kultur- und Sozialanthropologie verfolge, wollte ich mein Interesse an der psychotherapeutischen Arbeit in diesem Feld durch die kulturelle Komponente bereichern. Dies nicht zuletzt, weil die psychotherapeutische Arbeit mit Geflüchteten ein sehr wichtiges Feld ist, in welchem die DolmetscherInnen eine sehr bedeutende Rolle zur (kulturellen) Verständigung einnehmen.

2. Betreuung

Die Betreuung der Forschungsarbeit übernimmt Frau Univ. Prof. Dr. Brigitte Luegerschuster, welche jahrelange Erfahrung im Bereich der Psychotraumatologie hat.

3. Einladung zur Studienteilnahme und Ablauf

Um meinem Forschungsvorhaben nachgehen zu können, möchte ich Sie einladen, an der Studie teilzunehmen. Dabei wäre es wichtig, dass Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

1. Sie arbeiten als Dolmetscher*in im psychotherapeutischen Setting mit Geflüchteten, bei denen eine mit einem Trauma assoziierte psychische Störung diagnostiziert wurde.
2. Sie haben mit Klient*innen gearbeitet, mit denen sie einen kulturellen Hintergrund teilen.

Sollte dies auf Sie zutreffen und sollten Sie das Forschungsvorhaben unterstützen wollen, würde ich gerne Interviews mit Ihnen führen, welche mittels Audioaufnahme festgehalten werden. Hierfür würde ich mit jedem/r* Studienteilnehmer*in einen eigenen Termin ausmachen. Die Dauer der Interviews können variieren, da sie stark durch die Studienteilnehmer*innen gestaltet werden, als Richtwert kann von 90 Minuten ausgegangen werden. Weiterhin sollen, um die gewonnen Interviewdaten in den gegebenen Kontext einordnen zu können, Ihre sozioökonomischen Daten, das Ausmaß der Ausbildung zum/r* Dolmetscher*in (zur Teilnahme an der Studie ist allerdings keine Ausbildung erforderlich), sowie die Dauer der Beschäftigung als Dolmetscher*in erhoben werden.

Alle im Rahmen der Studie erhobenen Informationen unterliegen strengen *Datenschutzbestimmungen*. Die im Rahmen der Studie erhobenen Daten werden auf elektronischen Datenträgern aufgezeichnet und gespeichert, sowie unter Verwendung eines Pseudonyms anonymisiert ausgewertet, d.h. es können keine Rückschlüsse auf Ihre Person gemacht werden. Die personenbezogenen Daten werden nach einer anonymisierten Abschrift der Interviews gelöscht. Ausschließlich die Diplomandin hat Zugang zu diesen Daten. Die Diplomandin unterliegt der Schweigepflicht und ist außerdem dazu verpflichtet, die Daten vor Einblicken durch Dritte zu schützen. Die durch die Studie erhobenen Daten werden unter Wahrung der Anonymität der Studienteilnehmer*innen für wissenschaftliche Veröffentlichungen verwendet werden. Die Einverständniserklärung zur Studienteilnahme kann jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückgezogen sowie die Löschung der erhobenen Daten gefordert werden, solange die Auswertung der Daten noch nicht begonnen hat. Durch eine vorzeitige Beendigung der Studienteilnahme entstehen keinerlei Nachteile für Sie.

Um das Wissen über die Besonderheiten, Herausforderungen und Schwierigkeiten einer dolmetschergestützten Psychotherapie mit traumatisierten Geflüchteten aus der Perspektive von Dolmetscher*innen zu erweitern und dadurch Hilfestellungen für die tägliche Praxis bieten zu können, möchte ich Sie bitten, an der Erhebung teilzunehmen und mir damit bei der Gewinnung der notwendigen Erkenntnisse zu helfen.

Ich möchte mich vorab schon einmal für Ihr Interesse und Ihre eventuelle Mitwirkung bedanken.

Mit Rückfragen können Sie sich natürlich jederzeit gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen,

Lena Schiffermüller

Erreichbar unter:

Mail: lena.schiffermueller@univie.ac.at

Tel: 004368120815471